

# You'd better stop

## Love between the differences (Kapitel 13 online)

Von PhibrizoAlexiel

### Prolog: First sight

You'd better stop von PhibrizoAlexiel und Aoide

Titel: You'd better stop

Untertitel: Love between the differences

Arbeitstitel: You'd better stop

Teil: 01/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo

Warnung: dark, SAP /romance, angst, natürlich shonen-ai, rape und noch n bisschen was^^°.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Yuki/Kin, Aya, Kyoko und noch n paar Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Die Arme grummelnd vor der Brust verschränkt saß Daisuke Andou auf der Rückbank des großen westlich-wirkenden, dennoch original japanischen Wagens, der ihn gerade zu seiner neuen Schule fuhr. Sein Vater hatte sich nämlich dazu entschlossen den Firmensitz seiner, inzwischen durchaus erfolgreichen Autofirma, zu verlegen und zwar von Tokyo, nach Osaka. Und ihm war strengstens verboten worden mit einem seiner über alles geliebten Zweiräder zu fahren.

Natürlich existierten weitere Firmensitze im gesamten Land verteilt, doch weil sein Vater ihn von seiner alten Clique hatte weghaben wollen hatte er eben den Hauptsitz verschoben und nun hing er hier... im langweiligen Osaka... am langweiligsten Punkt

der Welt, ohne Freunde... zumindest ohne echte. Denn er wusste jetzt schon... sobald seine Klassenkameraden mitbekämen wer sein Vater war würde er lauter falsche Freunde bekommen... oder mehr langweilige Diener... doch er hatte schon etwas vorgesorgt für den Fall und er war froh, dass nur der Chauffeur ihn gesehen hatte, als er das Haus verlassen hatte. Immerhin entsprach seine Uniform allem nur nicht der Norm und die langen roten Haare, die wild in sein Gesicht hingen, ebenso wie der lange Ohrring den er im linken Ohr trug wiesen ihn schon jetzt als Außenseiter aus.

Kyo Niimura saß allein im Klassenzimmer. Auch er war Außenseiter... allerdings anders als Die. Er war schüchtern, klein, arm, hatte keine Eltern. Die Schüler, die ihn nicht ärgerten, ignorierten ihn. Und die Mädchen eh gleich alle. Aber wer würde ihn schon wollen? Einen kleinen, viel zu dünnen, armen, elternlosen Ritzer, introvertiert, langweilig, kaum erkennbar im Einheitsbrei der Schule. Und im Heim? Im Heim wurde er geschlagen und hin und wieder.... Er schüttelte den Kopf. Wenn er jetzt daran dachte würde er den Tag nicht überstehen.

Leise seufzte Die, so war er von seinen Freunden genannt worden, auf, als er sah, wie Hinata-san, der Fahrer, ihm kaum dass sie gehalten hatten, die Tür öffnete und ihn aussteigen ließ. Er mochte den älteren Mann... umso mehr hasste er es, wenn dieser sich ihm gegenüber so ehrerbietig verhielt.

Also blaffte er ihm mehr als unfreundlich an: "Das kann ich auch allein!" Ehe er sich seine abgewetzte Schultasche schnappte und ausstieg. Er sah auf die Uhr: Er war schon fast zu spät... umso besser... mit einem beinah fiesen Grinsen nahm er ein Haargummi in die Hand und band sich das lange Haar so gut es ging auf den Rücken, während er Richtung Schulgebäude lief. Auf dem Weg dorthin fiel ihm aber noch ein, dass er, wenn er am Nachmittag mit der Limousine abgeholt würde, im Blickpunkt aller stände und so wandte er sich noch einmal um, lächelte Hinata überraschend freundlich an: "Sie brauchen mich nicht abzuholen." Damit begab er sich wieder auf den Weg ins Schulgebäude, um nach dem Direktor zu suchen, um sich anzumelden.

Unsicher sah der kleine Schwarzhaarige auf. Er wurde zum Büro des Direktors gerufen? Warum? Er hatte doch nichts angestellt und seine Noten waren auch nicht schlechter als sonst...Umständlich erhob er sich, stolperte prompt über ein Bein, fiel der Länge nach hin, was die anderen Schüler mit einem gehässigen lachen kommentierten. Er erhob sich und machte sich, so schnell es ging auf zum Direktor.

Die indes stand vor dem Schulleiter der ihm gerade eine Predigt hielt, wegen seines Outfits, seiner langen Haare und natürlich des Ohrrings. Doch trotz allem wollte das spöttische Grinsen nicht wirklich von seinem Gesicht weichen, während er lauschte, dem älteren Mann plötzlich mitten ins Wort fuhr: "Über all das können sie sich ja mit meinem Vater unterhalten... ich persönlich hege nicht das Verlangen irgendetwas daran zu verändern." Damit wandte er sich noch immer grinsend der Tür zu, die gerade von einem kleinen verschüchterten Burschen geöffnet worden war. Was war denn das für einer? Sollte ihn etwa so ein Chibi rumführen? Was konnte der ihm schon sagen... das war ja wohl ein Witz!

Kommentar der Autoren:

So~ mal wieder eine ganz neue ff. Diesmal haben wir uns in den eher 'Klischee'-Bereich gewagt in der absicht es nicht allzu Klischee werden zu lassen. Was haltet ihr davon? Und von unserem Prolog? Sagt es uns einfach per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide